

Einladung

Eröffnung
Sonntag, 13. Oktober 2024 um 11.00 Uhr

Begrüßung
Vorstand Kunstverein
Michael Dambacher, Oberbürgermeister Ellwangen

Künstlergespräch
Ulrich Brauchle im Gespräch
mit dem Aalener Künstlerkollektiv

Leserede
Bruno Nagel

Anschließend gemeinsame Tafel

Zur Ausstellung erscheint ein Booklet

Kunstverein Ellwangen Schloss ob Ellwangen

Öffnungszeiten
Samstag 14.00–17.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 10.30–16.30 Uhr

Gruppen nach Vereinbarung
Eintritt 3,00 Euro
Ermäßigt 2,00 Euro

Kontakt
Kunstverein Ellwangen e.V.
Schloss ob Ellwangen, Residenz
73479 Ellwangen

Tel. 07961 - 565 838
info@kunstverein-ellwangen.de

GEMENGELAGE

AALENER KÜNSTLERKOLLEKTIV

weiteres Programm

Führung durch die Künstler*innen am
Sonntag, 10. November 2024 um 15.00 Uhr

Künstlerischer Austausch zum Thema „Arbeiten im Kollektiv“
am Freitag, 22. November 2024 um 19.00 Uhr

Finissage am Sonntag, 8.12.2024 um 14.00 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet:
kunstverein-ellwangen.de



Folgen Sie uns auf Instagram:
@kunstvereinelwangen



Wir danken den langjährigen Partnern des Kunstvereins
für die freundliche Unterstützung



ANDREAS BÖHM
MARTINA EBEL
SILKE SCHWAB-KRÜGER
INES TARTLER
ANDREAS WELZENBACH

Kollektives und Vereinzeltes, Gesehenes, Gesammeltes und Gebautes - Strukturen, Materialien, Gewebe, miteinander verbunden und in ihren Eigenschaften erweitert.

GEMENGE GELAGE LAGE. GEMENGELAGE.

Im ehemaligen Speisesaal des Schlosses, der nun Teil der Räume des Kunstvereins ist, entsteht vor Ort eine raumgreifende gemeinsame Arbeit der fünf Künstler*innen, die sich als Aalener Künstlerkollektiv seit über zehn Jahren mit dem ‚kollektiven‘ Schaffen in der Bildenden Kunst auseinandersetzen und zahlreiche gemeinsame Projekte, vor allem im öffentlichen Raum, realisiert haben.

Die Einzelwerke begegnen sich in den Ausstellungsräumen ebenfalls als Gemenge, legen sich in die Räume, sind einander zur Seite oder gegenüber gestellt. Wie im Kollektiven entsteht auch hier untereinander eine Verbindung, eine Sprache, wird Trennendes und Gemeinsames sichtbar, bestehende Ordnungen brechen auf - Spannungsbögen des individuellen und kollektiven Arbeitens, mit dem ihm innewohnenden sozialen und gemeinschaftlichen Aspekten, entstehen.

Andreas Böhm



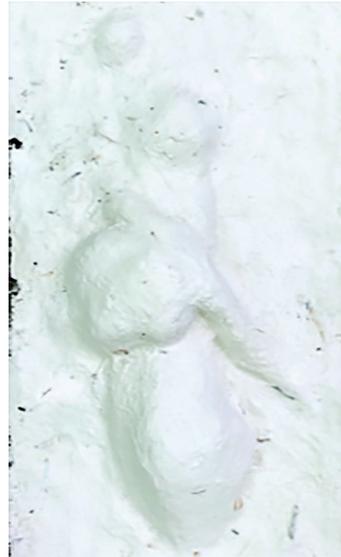
o.T., o. J. | Collage, Tusche auf Papier

*1958 in Friedberg/Bayern
1983 – 1986 Freie Kunstschule Nürtingen (Freie Malerei bei H. Braun)
Lebt seit 1986 in Aalen
1989 – 1991 Ausbildung zum Fotografen (Werbung und Industrie)
Seit 1995 frei arbeitend

2012 Gründungsmitglied des Aalener Künstlerkollektivs
Einige Ausstellungen im In- und Ausland, diverse Ankäufe

Seine Arbeiten oszillieren zwischen Malerei, Zeichnung, Skulptur und Fotografie.

Martina Ebel



o.T., 2024 | Gips

*1960 in Karlsruhe
Diplom Kunst, Film und Bühnenbild an der HfBK Hamburg
Stipendium des Kunstfonds Hamburgstipendium
FondsSoziokultur partizipatives FilmKunstProjekt,
Lebt seit 1991 in Aalen

Arbeitet interdisziplinär

In dieser Ausstellung bearbeitet sie plastische Grundformen und Bewegungen zu dem Arbeitstitel „Anfang“.

Silke Schwab-Krüger



Variationen in rund v.e., 2024 | Hochdruck

*1979 in Backnang
2007 Staatsexamen in Kunst-erziehung an der ABK Stuttgart & Anglistik/Amerikanistik an der Universität Stuttgart
2004 Stipendium der Landesstiftung Baden-Württemberg in Kanada
2007 Preisträgerin GVS-Förderpreis & Gründung des off-spaces „Interventionsraum e.V.“ Stuttgart
Kunsterzieherin am Peutinger-Gymnasium, Kuratorin des Kunstverein Ellwangen und Gründungsmitglied des Aalener Künstlerkollektivs.
Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt.

Ines Tartler



Verletzte Erde, Zyklus seit 2021, Landesgartenschau-gelände Ellwangen, 2024 | Foto

*1969 in Esslingen / Neckar
Studierte an der Gerrit Rietveld Academie in Amsterdam

Ihre ortsbezogenen Arbeiten - solo und kollektiv - finden in unterschiedlichen Kontexten statt und sind geprägt von Materialität, Wahrnehmung und Wesen der unmittelbaren Umgebung. Sie erprobt und nutzt alle Arten von Medien - es entstehen Texte, Zeichnungen Installationen und Aktionen.

Andreas Welzenbach



Rabe, Aus der Serie: Nachtwächter, Nr. 224, 2020 | Holz, farbig gefasst

*1965 in Aalen
1990 – 1996 Studium der Bildhauerei an der Staatl. Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Prof. O.H. Hajek und Prof. Stephan Balkenhol
1995 Meisterschüler bei Prof. Stephan Balkenhol
1996 Diplom
1996 Hans-Helmut-Baur-Preis. Kunstmuseum Heidenheim
Lebt und arbeitet in Hüttlingen und Aalen
Seit 1994 regelmäßige Ausstellungen in Galerien, Kunstvereinen und Museen. Zahlreiche Ankäufe durch verschiedene Sammlungen und Museen.